



Übergabe der Einnahmen aus dem Benefizkonzert: Die Verantwortlichen der Bürgerstiftung Lebensraum und des Orchesters Sinfonietta Regio besuchten Jürgen Kutsch (3. von links) von der gleichnamigen Stiftung und Vertreter des Vereins Hêvi. Foto: Andreas Steindl

Rückenwind für soziales Klima im Ostviertel

Die Bürgerstiftung Lebensraum und das Orchester Sinfonietta Regio spenden den Erlös eines großen Benefizkonzerts an zwei wichtige Organisationen

VON ANGELINA BOERGER

Aachen. Die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen und das Orchester Sinfonietta Regio veranstalteten im Februar in den Räumen des Geschwister Scholl Gymnasiums ein Benefizkonzert mit über 400 begeisterten Gästen. Dessen Erlös sollte dem Projekt „Willkommen für Flüchtlinge in Aachen“ sowie den Bewohnern des Ostviertels zugute kommen. Die endgültige Summe wurde nun zu je 1000 Euro von der Bürgerstiftung und Vertretern des Orchesters an die im Ostviertel tätigen Organisationen „Jürgen Kutsch Stiftung“ und den Verein „Hêvi“ übergeben

„Hêvi“ wie Hoffnung

Hêvi, ist Kurdisch und bedeutet so viel wie „Hoffnung“. Hoffnung, die die ehrenamtlichen Mitarbeiter, darunter viele Abiturienten und Studenten, ihren Schützlingen geben können. So geben sie beispielsweise Nachhilfe für Kinder mit Migrationshintergrund oder helfen Jugendlichen in ihrem „Mentoring-Programm“ bei Bewerbungen, der Zukunftsplanung oder veranstalten Kennenlernabende zwischen Aachenern und Geflüchteten.

„Bei uns ist jeder willkommen, jeder gleich viel wert,“ sagt Hêvi-Ortsvorsteher Oliver Ruhnau, der sich sehr über die Spende für den Verein freut. „In der Nachhilfe bei-

spielsweise beschäftigt man sich nicht einfach nur mit einer Matheaufgabe, sondern auch mit dem Menschen, der da vor einem sitzt.“

Dies sei genau der Grund, wieso sich die Bürgerstiftung unter anderem diesen Verein ausgesucht habe: „Hier wird der Jugendliche als Ganzes, und der Schlüssel zur Integration in der Bildung gesehen. Das liegt ganz im Sinne unserer Stiftung, deren oberste Maxime es ist, Menschen mit schlechteren Chancen zu unterstützen,“ so Hans-Joachim Geupel, Vorsitzender der Bürgerstiftung. Über die Idee des Orchesters, ein Benefizkonzert zugunsten Benachteiligter in der Region zu geben, habe man sich deshalb sehr gefreut.

Auch die „Jürgen Kutsch Stiftung“ freut sich, ihren Erlös für Aktivitäten im Ostviertel einsetzen zu können. „Wir sind eine kultur- und generationsübergreifende Stiftung, die von der Belieferung von Kitas mit Öko-Obst und Gemüse, bis hin zu Integrations-Angeboten für 60plus, verschiedenste Projekte anbietet,“ erzählt Jürgen Kutsch, Gründer der Stiftung. Die Spende helfe der Stiftung sehr dabei, gesetzte Ziele zu erreichen.

Diese Ziele seien in heutigen Zeiten wichtiger denn je, findet Geupel. „Vielleicht ist es utopisch zu glauben, dass eines Tages Chancengleichheit in Deutschland herrschen wird, aber wer die Hoffnung schon aufgegeben hat, kann ja gar nicht mehr gewinnen.“